

Die Vorsitzende verwies auf die ausführliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

KVD Clasen ergänzte, dass sich auch in diesem Jahr die Interessenten erst kurz vor oder in den Sommerferien beworben hätten. Dies führe bei der Verwaltung zu einem hohen organisatorischen Aufwand um die erforderlichen Hospitationstermine zu vermitteln und das Einstellungsverfahren bis zum Schulbeginn abzuwickeln.

Zur Anregung des Abg. Tandler, die Hinweise auf die offenen Stellen in den Medien zeitlich noch weiter vorzuziehen, erklärte KVD Clasen, dass die Verwaltung im nächsten Jahr noch offensiver Öffentlichkeitsarbeit betreiben wolle.

Ergänzend verwies KVOR Gappel darauf, dass viele Bewerber sich erst meldeten, wenn feststehe, dass sie keinen Studien- oder Ausbildungsplatz erhielten. Auch zum jetzigen Zeitpunkt gingen noch Bewerbungen ein. In den kommenden Jahren werde sich hieran voraussichtlich nichts ändern.

Abg. Solf berichtete von Bestrebungen in der Politik, die Zeiten des Freiwilligendienstes in Ausbildungs- und Studiengängen als anrechenbare Modulzeiten anzuerkennen und somit einen zusätzlichen Anreiz für die jungen Menschen zu schaffen.